



Frei: „Schweizer Team ist wie ein F1-Auto“

Angreifer des FC Basel vor dem Länderspiel im Interview. SPORT, Seite 39

Verantwortungen ebenfalls mondialisieren

Ehemaliger Rot-Kreuz-Vorsitzender Cornelio Sommaruga in Luxemburg. POLITIK, Seite 5

Burgunds Glorie im Goldenen Vlies

Die Ausstellung „Karl der Kühne“ auf der letzten Station in Wien. DIE WARTE



Das drohende Defizit der Gesundheitskasse wird über die Rücklagen finanziert

Eine Atempause für 2010

Beitragserhöhungen und Leistungsverlechterungen stehen nicht zur Debatte

Das drohende Defizit der Krankenversicherung soll über die Rücklagen der Gesundheitskasse finanziert werden. Darin kamen sich gestern die Vertreter von Regierung, der Sozialpartner und der Gesundheitsdienstleister überein, die sich zur Herbsttagung der Quadripartite trafen.

Mehr als vier Stunden wurde auf Kirchberg über die Frage diskutiert, wie das Budget der Gesundheitskasse im kommenden Jahr ins Gleichgewicht gebracht werden soll, so wie dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Auf 90 Millionen Euro werden die Ausstände prognostiziert, und diesen Betrag will man über einen Rückgriff auf die Reserven begleichen. Beitragserhöhungen, Leistungsverlechterungen und höhere Eigenbeteiligungen für die Patienten stünden für das kommende Jahr außer Frage, erklärte Ressortminister Mars Di Bartolomeo (LSAP).

Mit den Quadripartite-Beschlüssen abfinden können sich sowohl LCGB-Verhandlungsführer Joé Spier wie AMMD-General-



sekretär Claude Schummer. Bloß die Arbeitgeber zeigten sich nicht ganz zufrieden mit dem Verhandlungsergebnis. Statt ein Jahr mit einem Notpflaster zu überbrücken, hätte man sofort eine Radikalkur, das heißt eine höhere Eigenbeteiligung der Versicherten,

verordnen müssen, meinte UEL-Generalsekretär Pierre Bley. Diese Bedenken versuchte der Sozialminister zu zerstreuen. Er schlug den Quadripartite-Partnern einen Stabilitätsakt vor, der mit sofortiger Wirkung greifen und kurzfristig Sparpotenzial freimachen soll. Da-

mit „das Gesundheitssystem, um das uns die Welt beneidet“ (Zitat Di Bartolomeo) für die Zukunft erhalten bleibt, schweben den Gesundheitsexperten der Regierung eine Reihe von mittel- und langfristigen Reformvorhaben vor. (jm) **Seite 2-3**

Der Impfstoff gegen das Defizit der Gesundheitskasse muss noch gefunden werden. Die Chancen auf Heilung stehen bedingt günstig. (FOTO: AFP)

Urteil im Fall „Cap Anamur“

Agrigent. Freispruch für den ehemaligen „Cap Anamur“-Vorsitzenden Elias Bierdel und seinen Kapitän Stefan Schmidt: Über fünf Jahre nach der spektakulären „Cap Anamur“-Aktion zur Rettung afrikanischer Flüchtlinge im Mittelmeer wurden die beiden Männer vor einem Gericht in Agrigent auf Sizilien freigesprochen. Beiden drohte wegen Beihilfe zur illegalen Einwanderung in einem besonders schweren Fall vier Jahre Haft. (dpa) Seite 9

EU eröffnet acht Defizitverfahren

Brüssel. Die EU-Kommission will mit einem neuen Defizitverfahren den Schuldenabbau in Deutschland erzwingen. Nur eineinhalb Wochen nach den Bundstagswahlen brachten die EU-Währungshüter am Mittwoch in Brüssel Strafverfahren gegen Berlin und acht weitere Defizitsünder in der EU auf den Weg. Grund für die Schulden sind milliarden schwere Belastungen wegen der Wirtschafts- und Finanzkrise. (dpa) Seite 65